

Schwaikheim hat Zukunft – Verantwortung für Generationen

Wahlprogramm der SPD Schwaikheim für die Gemeinderatswahl am 7. Juni 2009

1

Durch eine lebendige Demokratie

nachhaltige Entscheidungen für Generationen

Wir wollen, dass die Bürgerinnen und Bürger Lust auf Politik in ihrer Gemeinde bekommen. Hier vor Ort kann unsere Demokratie direkt gestaltet werden. Deshalb sind wir dafür, die Menschen in Schwaikheim rechtzeitig zu informieren und umfassend an den Entscheidungen zu beteiligen. Kommunalpolitik braucht Transparenz.

Unsere Ziele:

- ü In Bürgerforen, Zukunftswerkstätten, Beiräten, Arbeitsgruppen sowie Bürgerfragestunden und Bürgerversammlungen muss sich jeder einbringen können. Bürgerinnen und Bürger, Interessengruppen, Verwaltung und Politik erarbeiten gemeinsam ein Leitbild, in dem festgelegt wird, wie und wohin sich Schwaikheim in den nächsten 20 Jahren in den verschiedenen Themenfeldern entwickelt.
- ü Auch die Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund werden eingeladen, sich aktiv an der Kommunalpolitik zu beteiligen.
- ü Die Unterlagen für die Gemeinderatssitzungen werden vorab im Internet veröffentlicht; gleiches gilt für die Veröffentlichungen der Ergebnisse.

- ü Die Gründung eines Jugendgemeinderats, um schon junge Menschen für die kommunalpolitische Mitarbeit zu gewinnen. Die Initiative muss von der Gemeinde ausgehen.
- ü Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle Haushaltungen verteilt.
- ü Regelmäßige Sitzungen des Schulbeirats verbessern die Zusammenarbeit zwischen Schule, Eltern, Schülern und Gemeinderat.
- ü Der Seniorenbeirat wird um interessierte Bürgerinnen und Bürger vergrößert. Er beschäftigt sich mit den Themen älterer Menschen und erarbeitet hierzu Vorschläge.

An alle Bürgerinnen und Bürger appellieren wir, sich an den Wahlen zu beteiligen. Das Wahlrecht ist ein wertvolles Recht und Grundlage unserer Demokratie. Mit dem „Kreuz am Wahlsonntag“ können politische Weichen gestellt werden.

2

Bürgerschaftliches Engagement, reges Vereinsleben und kulturelle Vielfalt

machen unsere Gemeinde lebenswert für Generationen

Die soziale Demokratie lebt vom bürgerschaftlichen Engagement. Dieses muss auch weiterhin anerkannt und gefördert werden.

Unsere Ziele:

- ü Viele Schwaikheimerinnen und Schwaikheimer engagieren sich in Vereinen und Organisationen. Diese bieten ein ausgesprochen vielfältiges Angebot zum Mitmachen. Die Förderung dieser Aktivitäten durch die Gemeinde dient nicht zuletzt dem Zusammenleben der Bürgerinnen und Bürger.

- ü Das Bürgerengagement und die Bürgerbeteiligung sind zwei Seiten derselben Medaille. Wer engagierte Bürgerinnen und Bürger will, muss ihnen Möglichkeiten zur Beteiligung eröffnen und ihre Ideen und Vorschläge ernst nehmen.
- ü Das bürgerschaftliche Engagement sehen wir als Form der Bürgerbeteiligung und der sozialen Teilhabe – nicht jedoch als Möglichkeit, Dienstleistungen preiswerter zu erhalten bzw. als Gemeinde Ausgaben einsparen zu können.
- ü Ein stärkeres Engagement der Gemeinde zur Förderung von mehr Vielfalt an kulturellen Veranstaltungen.
- ü Erarbeitung eines Sportentwicklungsplans und der Bau einer am Bedarf orientierten weiteren Sporthalle.

3

Durch Bildung, Betreuung und soziale Teilhabe entstehen soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit

– das macht unsere Gemeinde lebenswert für Generationen

Für ein menschenwürdiges Leben in Wohlstand und Frieden müssen alle Menschen die gleichen Chancen bekommen. Das ist die Voraussetzung dafür, um sich im Leben und im Beruf frei entfalten zu können. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine wichtige Voraussetzung dafür. Bildung und Betreuung darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Mit verbesserter Bildung, Betreuung und sozialer Teilhabe schaffen wir soziale Gerechtigkeit und nicht zuletzt die wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit für Generationen.

Das Bildungssystem in all seinen Formen spielt für das soziale Miteinander der Menschen und bei der Integration der zugewanderten Bevölkerung eine herausragende Rolle. Kindergärten und Schulen müssen gemeinsam mit den Familien die Voraussetzungen für einen gelingenden Lebensweg schaffen, sprachlich und kulturell.

Eine weitere Verbreiterung und Flexibilisierung der Betreuungsmöglichkeiten ist notwendig. Das Land muss sich finanziell stärker an der Betreuung der Kinder beteiligen. Kindergärten werden mehr und mehr zu Bildungseinrichtungen. Hinzu kommt, dass die Zusammenarbeit mit den Eltern an Bedeutung zunimmt. Für alle muss die Fähigkeit zum sozialen Zusammenleben gefördert werden.

Wir wollen deshalb, dass

- ü in der Schule mit mehr Zeit zum Lernen und Leben die individuellen Entwicklungsmöglichkeiten unterstützt werden. Dem soll die Ganztagschule mit einem pädagogischen Konzept dienen.
- ü die Schulsozialarbeit durch die Einstellung eines Schulsozialarbeiters verbessert wird.
- ü die Kooperation zwischen der Schule und den Vereinen gefördert wird.
- ü der Standort des Jugendhauses mit Jugendlichen überprüft wird.
- ü die Gestaltung des Schulhöfe angepackt wird.
- ü die Ferienbetreuung weiter ausgebaut wird.
- ü das neue Kinderhaus zum Kinder- und Familienzentrum mit Erziehungs- und Beratungsangeboten auch für Eltern entwickelt wird.
- ü die Kinderzahl in den Regelgruppen der Kindergärten auf die empfohlene Größe von max. 25 Kindern und auf 22 Kinder in den Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten gesenkt werden.
- ü die Betreuungsangebote ausgebaut werden und flexibler genutzt werden können, vor allem im Bereich der Kinder unter drei Jahren weitere Betreuungsplätze geschaffen werden und gemeinsam mit dem Tageselternverein für jeden Betreuungsbedarf eine Lösung gefunden werden kann.
- ü die Gebühren für Kinderbetreuungseinrichtungen gesenkt werden. Unser Ziel ist, auf Dauer in allen Kindertageseinrichtungen auf Gebühren zu verzichten.
- ü das Mittagessen in allen Betreuungseinrichtungen und in der Schule für 1 Euro angeboten wird.
- ü die Sprachförderung ausgebaut wird.
- ü unter dem Gesichtspunkt der Sicherheit Schulwegpläne überprüft und ergänzt werden. Sie müssen Schülern und Eltern zur Verfügung gestellt werden.

4

Wer die Bedürfnisse älterer Menschen berücksichtigt, schafft die Gemeinde für alle Generationen

Die Menschen leben länger. Dafür, dass alle mehr von einem längeren Leben haben, kann auch die Gemeinde etwas tun. Schwaikheim bietet mit der Sozialstation, dem Betreuten Wohnen, der Tagespflege und dem Pflegeheim schon viele Möglichkeiten. Alter darf nicht nur unter dem Stichwort Hilfebedarf gesehen werden. Wir brauchen die aktive Beteiligung und Lebenserfahrung älterer Menschen im alltäglichen Miteinander und im Ehrenamt für die Gemeinschaft.

Unsere Ziele:

- ü Betreutes Wohnen muss ausgebaut und mehr Altenheimplätze geschaffen werden, damit Schwaikheimer ihren Lebensabend in gewohnter Umgebung und kostengünstig verbringen können.
- ü Überprüfung der Aufenthaltskosten in Pflegeheimen mit dem Ziel, Preissenkungen zu erreichen – ohne dass damit qualitative Einbußen verbunden sind.
- ü Die Einkaufsmöglichkeiten und die kulturellen Angebote müssen auch für ältere Menschen gut erreichbar sein.
- ü Mehr kulturelle Veranstaltungen sollten an Nachmittagen stattfinden.
- ü Generationenübergreifende Angebote sollten gefördert werden.
- ü Bei Neubauten und Renovierungen sollte barrierefreies Wohnen empfohlen werden, damit die Menschen möglichst lange in ihrer Wohnung bleiben können.
- ü Der öffentliche Raum muss barrierefrei gestaltet werden.
- ü Generationenübergreifendes Wohnen soll gefördert werden

5

Eine innovative Entwicklung der Gemeinde schafft

Wohn- und Lebensräume für Generationen

Schwaikheim wächst und schafft sich im Laufe der Zeit ein neues Gesicht. Schwerpunkt muss auf der Entwicklung im Ort liegen. Was Schwaikheim braucht, das ist eine attraktive familienfreundliche und kulturelle Mitte.

Unsere Ziele:

- ü Förderung der Schaffung bezahlbaren Wohnraums durch die Gemeinde – insbesondere für junge Familien.
- ü Schwerpunkt ist die Fortsetzung der Sanierung des Ortskerns. Die städtebauliche Planung muss fortgeführt werden. Wichtig ist die Schließung von Baulücken im Ort.
- ü Das Einkaufszentrum an der Kreuzung Bahnhof-/Bismarckstraße muss realisiert werden. Damit steht und fällt die weitere Entwicklung des Ortskerns und die Existenz von Handel und Gewerbe.
- ü Das Bürgerhaus – als Haus der Begegnung mit Café, als Veranstaltungsstätte für Vereine und als kultureller Anziehungspunkt – gehört in die Mitte unserer Gemeinde. Mit Vereinen und Organisationen ist ein Nutzungskonzept zu erarbeiten.
- ü Die Ortsbücherei gehört ebenfalls in die Ortsmitte. Die Bücherei muss ihr Angebot vergrößern, moderne Arbeitsmöglichkeiten eröffnen und mehr Veranstaltungen anbieten – sie muss zu einem Ort der Kommunikation werden.
- ü Im Bereich Ludwigsburger Straße, Goethestraße, Bahnhofstraße soll ein Fußgängerbereich geschaffen werden. Damit soll ein Raum für Einkaufen und Aufenthalt entstehen.

6

Eine nachhaltige Wirtschaftspolitik

sichert den Wohlstand für Generationen

Schwaikheim ist ein für Industrie, Handel und Gewerbe interessanter Standort. Seine Vorteile gilt es zu erhalten. Der Einsatz regenerativer Energieträger und konsequenter Umweltschutz leisten hierfür einen wesentlichen Beitrag. Notwendig ist die Standortsicherung von Unternehmen und die Schaffung zukunftsfähiger Ausbildungsplätze und sicherer Arbeitsplätze.

Unsere Ziele:

- ü Für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde ist es unverzichtbar, Schwaikheim durch die Neugestaltung des Ortskerns und die Vergrößerung des Kultur- und Freizeitangebots attraktiver zu machen.
- ü Die Einkaufsmöglichkeiten müssen verbessert, um der Abwanderung von Kaufkraft entgegen zu wirken.
- ü Das Angebot zur Kinderbetreuung muss ausgeweitet und die Qualität unserer Schule weiter gesteigert werden. Die Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Wirtschaft soll intensiviert werden.
- ü Intensive Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises.
- ü Mehr bezahlbare Mietwohnungen und Baugrundstücke für junge Familien machen Schwaikheim attraktiver für Fachkräfte. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde und die Sicherung von Arbeitsplätzen.
- ü Um diese Ziele zu erreichen, ist es sinnvoll den finanziellen Spielraum der Gemeinde auszuschöpfen. Zukunftsinvestitionen zahlen sich aus.

7

Eine umweltverträgliche Verkehrspolitik

schafft Mobilität für Generationen

Mobilität von Personen und Gütern ist Voraussetzung für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung eines Landes: Mobilität erschließt Räume, sie ermöglicht z.B. den Zugang zu Schulen, Krankenhäusern und Freizeitaktivitäten, schafft die Anbindung an Märkte und eröffnet dadurch Beschäftigungs- und Absatzmöglichkeiten in Stadt und Land.

Das sind unsere Ziele in Schwaikheim:

- ü Nach Schließung des alten Sportplatzes und bis zum Bau des neuen Kinderhauses ist für das Gebiet zwischen Talstraße, Badstraße und Schillerstraße ein neues Verkehrskonzept zu entwickeln, das einen reibungslosen und sicheren Verkehrsfluss ermöglicht.
- ü Im Ortskern müssen die Fußgänger Vorrang erhalten.
- ü Im Bereich der Eichendorffschule und des Pflegeheims – am besten vom Kreisel bis zum Rathaus – muss eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h erreicht werden.
- ü Die Wege zu den Kindergärten, Schulen und Freizeiteinrichtungen sind sicherer zu machen.
- ü Aus Gründen des Umweltschutzes und der Energieeinsparung ist ein Ausbau des ÖPNV, insbesondere der S-Bahn, erforderlich. Die Zugfolge sollte weiter verdichtet werden.
- ü Es ist höchste Zeit, dass auch der Schwaikheimer Bahnhof barrierefrei umgestaltet wird.
- ü Die neue B 14 bringt bereits eine Entlastung. Zur Verringerung des hausgemachten Verkehrs sollte jede und jeder einzelne beitragen.

8

Integration ermöglicht ein friedliches Zusammenleben

für Generationen

Schwaikheim hat viele Mitbürgerinnen und Mitbürger aus anderen Ländern. Sie sind für uns eine Bereicherung. Wir werden weiterhin alles dafür tun, damit sie sich aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde beteiligen können.

Unsere Ziele:

- ü Kurse zum Erlernen der deutschen Sprache müssen ausgeweitet werden.
- ü Jedes Kind muss die Chance für einen seinen Fähigkeiten entsprechenden Schulabschluss bekommen.
- ü Jeder Form von Rechtsradikalismus und Fremdenfeindlichkeit werden wir entgegenzutreten.

9

Der Schutz der Umwelt ist die wichtigste Aufgabe für Generationen

Bei der Sicherung der Umwelt geht die Gemeinde beispielhaft voran. Das gilt für den Bereich der Energieerzeugung ebenso wie für die Vermeidung aller Art von Belastungen, die der Umwelt schaden.

Das sind unsere Ziele:

- ü Wir stehen für den massiven Ausbau regenerativer Energien.
- ü Erstellung eines Gesamtenergiekonzeptes für Schwaikheim mit dem Ziel, Einsparmöglichkeiten und Effizienzpotentiale herausfinden.
- ü Im Rahmen ihrer Möglichkeiten soll die Gemeinde Initiativen zur Energieeinsparung, zur Klimaverbesserung und zum Umweltschutz fördern.
- ü Dazu gehört der Einsatz modernster Technik zur Steigerung der Energieeffizienz, zum Beispiel bei der Sanierung der Kindergärten Lessingstraße und Panoramastraße und anderer gemeindeeigener Gebäude sowie auch bei der Straßenbeleuchtung.
- ü Angestrebt werden muss, der vollständige Umstieg der Gemeinde auf Öko-Strom.
- ü Außerdem muss möglichst viel Strom und Wärme am Ort erzeugt werden. Schwaikheim muss schrittweise unabhängig gemacht werden von Energieträgern auf der Basis fossiler Brennstoffe.
- ü Die Gemeinde unterstützt die Beratung der Bürgerinnen und Bürger durch die Energieagentur des Rems-Murr-Kreises.
- ü Die Erhaltung der Naherholungsgebiete und die Fortsetzung der Biotopvernetzung.
- ü Der Umweltbericht soll aktualisiert werden. Aufgenommen werden muss in die Untersuchung die Belastung durch Mobilfunkanlagen.
- ü An den verkehrsbelasteten Durchgangsstraßen muss die weitere Entwicklung beobachtet werden, auch hier gilt, dass der Schutz der Gesundheit und der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger Vorrang haben muss.